

Züchtertagung der GdeB e.V. 2013

Die Belegstelle Friedrichskoog stellt sich vor



Friedrichskoog

Über die Belegstelle:

Unserer Belegstelle auf der Halbinsel Friedrichskoog ist auf drei Seiten von Wasser umgeben. Im Norden die Dithmarscher Bucht, im Westen die Nordsee und im Süden die Elbe. Die Durchschnittswindgeschwindigkeit beträgt ca. 6,8 m/s und ist damit mit am höchsten in Deutschland. Die Winde kommen zu 90 % aus westlichen Richtungen. Da Drohnen nicht in der Lage sind, längere Distanzen gegen den Wind zu fliegen, entfällt somit weitestgehend ein Zuflug von Fremddrohnen aus dem Landesinneren. Träger der Landbelegstelle Friedrichskoog ist der Landesverband Schleswig-Holsteinischer und Hamburger Imker e.V. Privater Nutznießer und Pächter ist die Buckfast Zuchtgemeinschaft Friedrichskoog. Die Belegstelle wird unabhängig vom Landesverband Schleswig-Holsteiner Buckfastimker e.V. (GdeB) betrieben.

In einem landeinwärts gerichteten Radius von 12,5 km besteht seit 2004 ein gesetzlicher Belegstellenschutz. Zusätzlich haben wir die Völker aller Imker im Radius ab 12,5 km bis ca. 16 km mit Königinnen unserer Zucht umgeweiselt. Bis zu diesem Zeitpunkt waren die Köge im südlichen Dithmarschen imkerliches Niemandsland, weil es keine lohnenden Trachten gab und aus diesem Grund auch keine Einwände gegen die Schaffung eines Schutzgebietes seitens der Imker eingelegt wurden. Heute sind wir in der glücklichen Lage, dass in unmittelbarer Nähe der Belegstelle ausreichend Raps angebaut wird und im neugeschaffenen Nationalpark sich eine imkerlich interessante Flora entwickelt, wie z. B. die Ansiedlung des Strandfleders.

Um überhaupt von einer Belegstelle sprechen zu können, halten wir einen Mindestabstand von 10 km zu anderen Imkern für zwingend erforderlich. Alles andere wäre eine bessere Standbegattung. Heute wäre es wegen der verbesserten Trachtbedingungen nicht mehr möglich gewesen, das Schutzgebiet in diesem Ausmaß zu etablieren.

Nach der Rapsblüte wird grundsätzlich mit Futterteig von unten gefüttert, um etwaige Trachtlücken und Schlechtwetterperioden zu überbrücken. Die Drohnen müssen zu jedem Zeitpunkt ihres kurzen Lebens mit den Füßen im Nektar stehen! Wir gehen jedoch davon aus, dass die Versorgung mit Nektar und Pollen im eigentlichen Sommer durch einen in unmittelbarer Nähe liegenden Wildacker, hauptsächlich jedoch durch die außendeichs liegenden großflächigen Blühflächen im Nationalpark gewährleistet ist. Damit ist eine optimale Kondition unserer knapp 40 Drohnenvölker während der gesamten Begattungsperiode gewährleistet. In Jahren mit Verbisschäden stehen bis zu 60 Drohnenvölker im Friedrichskoog. Wir können diesen hohen "Drohnendruck" nur deshalb aufbauen, weil durch den geernteten Raps Honig, die wirtschaftliche Führung einer Belegstelle vereinfacht wird.



Dr. Peter Stöfen bei seinen Bienen

Zucht / Drohnenvölker / Pedigree 2013:

Von den 13 Schwestern der B79 ist sowohl 2011 als auch 2012 keines in Schwarmstimmung geraten.

In der Linie B80 steckt breiter europäischer Züchterschweiß.

Beginnend bei Bruder ADAM (ursprünglich anatolisches SINOP Material),

über Raymond Zimmer, Gebrüder Fehrenbach, Wolfgang Pientka, Michael Schell etc. Allein mit der Mutter sind die Buckfastzuchtziele weitestgehend erreicht.

Thomas Ruppel's B135, ursprünglich MEDA Material aus dem Iran, dürfte allen Baltrum-Beschickern in nachhaltig positiver Erinnerung sein.

B79(SL) überwintert nicht übermäßig groß ist und hat dementsprechend einen relativ geringen Futterverbrauch. Im Frühling ist sie jedoch über Nacht da. Von Ihren 13 Schwestern ist sowohl 2011 als auch 2012 keines in Schwarmstimmung gekommen.

Die Bewertungen im Detail: Vitality of Bees: **5**; Vitality of Brood: **5**; Temper of Bees: **5**; Swarm Tendency: **6**; Fecondity: **5**; Crop Early: **5**; Crop summer: **5**; Overwintering: **5**; Building combs: **4**; Buildings propol. **5**; Varroa number: **4**

B79(SL) = .10-B80(SL)balB135(TR) : ieg .06-B37(SL)insB15(SL)
.03-B2(SL)lgnB22(MS) : .imq.02-B226(WP)lgnB322(FF)

Wichtiges: Bei Abholung durch dritte Personen ist eine Vollmacht des Eigentümers vorzuweisen. Gleichzeitig wird um Rücksendung der Rückmelde-Karte gebeten, da wir auf eine möglichst vollständige Resonanz besonderen Wert legen. Der Belegstellenbetreiber übernimmt keine Haftung für angelieferte Begattungseinheiten. Bei Anlieferung mitzubringen sind Pauschal- und Königinnengebühr, (bitte keine Schecks!), ein aktuelles amtstierärztliches Gesundheitszeugnis des Bestandes.

Beschickungsmodalitäten:

Es kann jeder Imker Einheiten zur Begattung auf unsere Belegstelle aufstellen, sofern er unseren Anforderungen entspricht:

1. Die angelieferten Einheiten sind mit einem Drohnenabsperrgitter (5,2 mm) oder einem entsprechenden Drehverschluss zu versehen!
2. Auf absolute Drohnenfreiheit ist zu achten!
3. Bitte auf ausreichend Futter in den Belegeinheiten achten!

Preise: Für Mitglieder der GdeB werden 6,00 € pro Königin, für nicht organisierte Imker werden 8,00 € pro Königin erhoben.

Ansprechpartner: **Susanne Stöfen**, Am Rathaus 18, 25693 St. Michaelisdonn;
Werktags von 11:00-13:00 Uhr unter Tel.: 04853 88 08 88 oder FAX: 04853 88 08 37 oder per Mail: info@buckfast-zucht.de

Anlieferung: Anlieferungstermine nur nach Absprache jeweils Samstags zwischen 10:00 und 12:00 Uhr. Eine Annahme richtet sich nach unseren Möglichkeiten im Rahmen der Drohnenverfügbarkeit. Anlieferungsort ist St. Michaelisdonn. Die Einheiten werden dann von uns abends auf der Belegstelle aufgestellt. Abholung bei normalem Witterungsverlauf 14 Tage später ebenfalls in St. Michaelisdonn.

Öffnungszeiten: Erstmalig am 1. Juni 2013 und letztmalig am 13. Juli 2013. Nach Drohnenverfügbarkeit unter Umständen auch länger.

Homepage: www.buckfast-zucht.de